

BETRIEBSRÄTE BILDUNG BBS gGmbH | Königsbrücker Str. 70 | D-01099 Dresden

An Vertrauenspersonen der Menschen mit einer
(Schwer-)Behinderung, deren Stellvertreter*innen
und Betriebsrät*innen
aus Betrieben des IG Metall Bezirks
Berlin-Brandenburg-Sachsen

Königsbrücker Straße 70, 2. HH
D-0199 Dresden

Tel. +49 (0) 351 210 954-0
Fax +49 (0) 351 210 954-11

info@betriebsraete-bildung.de
www.betriebsraete-bildung.de

06.08.2026

Einladung zum 2-Tagesseminar | 29.-30.09.2026 | Dresden

Betriebliches Eingliederungsmanagement und die Anforderung professioneller Gesprächsführung - Kooperation von BR und SBV stärken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Euch herzlich ein zum 2-Tagesseminar, welches sich folgenden
Themenschwerpunkten zur Professionalisierung der SBV- und BR-Arbeit
widmet:

- **Grundzüge des Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
und die Rolle und das Zusammenwirken von BR und SBV**
- **Beratungsgespräche kompetent führen - Gesprächsführung für SBV
und BR**

Grundzüge des Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) und die Rolle und das Zusammenwirken von BR und SBV

Die Eingliederung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung im
Arbeitsleben und die Vertretung ihrer Interessen im Betrieb sind die zent-
ralen Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung. Mit dem Betrieblichen
Eingliederungsmanagement (BEM) gemäß § 167 Abs. 2 SGB IX (Präven-
tion) soll die Weiterbeschäftigung erkrankter Beschäftigter gesichert wer-
den. Die betriebliche Umsetzung erfolgreicher BEM-Verfahren hängt da-
bei im Wesentlichen vom Engagement und Zusammenwirken von Arbeit-
gebenden, Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen ab und ist
gleichzeitig ein voraussetzungsvoller Prozess.

In diesem Themenblock lernen die Teilnehmenden überblicksartig und
praxisnah die Grundzüge des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
(BEM) kennen. Dabei wird insbesondere auf die Rolle und das Zusam-
menwirken von BR und SBV bei der Einführung und Umsetzung des be-
trieblichen Eingliederungsmanagements eingegangen und entlang kon-
kreter Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis Beteiligungsmöglichkei-
ten der SBV und BR im BEM-Prozess aufgezeigt.

BETRIEBSRÄTE BILDUNG
BERLIN-BRANDENBURG-SACH-
SEN gGmbH

Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt am Main

Landesbank Hessen-Thüringen
DE59 5005 0000 0083 1800 26
BIC HELA DEFFXXX

USt.ID. DE348233474

AG Frankfurt a.M. HRB 124981

Sitz Frankfurt a.M.

Geschäftsführung
Gunda Fischer



Themenplan:

- Überblick zu Aufgaben, Rechten, Rolle und Beteiligungsmöglichkeiten der SBV und BR im BEM-Prozess
- Handlungsmöglichkeiten bei Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements und das Zusammenwirken von BR und SBV
- Hilfestellung und Tipps aus der Praxis

(Beratungs)gespräche kompetent führen - Gesprächsführung für SBV und BR

Im zweiten Themenblock steht der Umgang mit (Beratungs-)Gesprächen mit Betroffenen im Mittelpunkt. Als Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb ist man in besonderem Maß mit menschlichem Leid, Alter, Krankheit, Not und Tod konfrontiert. Regelmäßige Gespräche mit Betroffenen gehören zum Alltag der Arbeit von SBV und BR und müssen kompetent und qualifiziert geführt werden. Gerade in sensiblen Situationen sind Einfühlungsvermögen, klare Verständigung und ein sicheres Auftreten entscheidend.

In diesem Themenblock lernen die Teilnehmenden, Gespräche professionell vorzubereiten und zielgerichtet zu führen und nachzubereiten. Anhand praxisnaher Beispiele werden Methoden der wertschätzenden, aktiven Gesprächsführung und des konstruktiven Umgangs mit schwierigen Gesprächssituationen vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten dazu Zeit, verschiedene Instrumente und Techniken zu üben, um sie im Nachgang zielgerecht und empathisch einzusetzen.

Themenplan:

- Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- Gespräche strukturieren und die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner*innen finden

Wir freuen uns, dass wir für unser Seminar zwei erfahrene Referent*innen gewinnen konnten.

- **Igor Scholz**, langjähriger Referent und ausgewiesener Experte für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung sowie das Teilhabe- und Schwerbehindertenrecht. qualifiziert seit vielen Jahren Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen bundesweit zu den Themen Inklusion, Prävention, Arbeits- und Gesundheitsschutz, BEM und Gefährdungsbeurteilungen sowie betriebliche Mitbestimmung. Im Seminar begleitet er die Teilnehmenden mit Fachwissen aus Theorie und Praxis zum Thema BEM.
- **Cristina Fischer**, Gründerin von wip-management, Diplom-Pädagogin, Persönlichkeits- und Organisationsentwicklerin und Coach wird Handwerkszeug der Gesprächsführung für die SBV und BR-Arbeit in schwierigen Gesprächssituationen vermitteln, um Gespräche und Begegnungen mit Betroffenen und kompetent zu gestalten.



Neben den fachlichen Inputs werden wird der praxisorientierte Wissens- und Erfahrungsaustausch für Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte weiter fortsetzen.

Zur guten Umsetzung der Interessen der SBV ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat in § 182 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) vorgesehen. Ihr gemeinsames Agieren ist von besonderer Bedeutung und gleichzeitig der Schlüssel zur erfolgreichen Interessenvertretung aller Beschäftigten, weshalb sich das Angebot neben den Schwerbehindertenvertretungen auch an Betriebsrät*innen richtet.

Datum:	29.-30.09.2026
Ort:	Mighty Twice Hotel Dresden Königsbrücker, 01099 Dresden
Beginn1. Tag/Ende 2.Tag:	10:00 Uhr / Ende gegen 16:00 Uhr
Seminarnummer:	A60026400186
Kosten:	Seminargebühr (MwSt.-frei): 400 € <u>zuzüglich</u> Verpflegung/Hotel (inkl. MwSt.) 173 € ohne Übernachtung 327 € mit Übernachtung (1 Nacht inkl. AE + Frühst.) 481 € mit Übernachtung (2 Nächte AE + Frühst./Vorabandanreise)
Zielgruppe:	Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung, deren Stellvertreter*innen und Betriebsrät*innen
Freistellung:	§ 179,4 SGB IX; § 37 Abs. 6 BetrVG
Referent*innen:	Cristina Fischer, wip-management Igor Scholz, scholz lehre & beratung Sissy Morgenroth, Fischer Bildung und Beratung

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, deren Stellvertreter*innen und für Betriebsrät*innen erforderlich sind, um die aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Zur Teilnahme der Betriebsräte ist ein Beschluss nach § 37 Abs. 6 BetrVG notwendig, die Vertrauensperson beschließt nach § 179 Abs. 4 SGB IX.



Die Kosten für das 2-Tagesseminar sind vom Arbeitgeber zu tragen.

Da wir die Teilnehmendenzahl begrenzen, bitten wir um verbindliche Anmeldung bis spätestens 28.08.2026 an seminare@betriebsraete-bildung.de.

Bei Fragen oder auch Hinweisen meldet Euch gerne.

Freundliche Grüße

gez. Gunda Fischer
Betriebsräte Bildung
Berlin-Brandenburg-Sachsen